

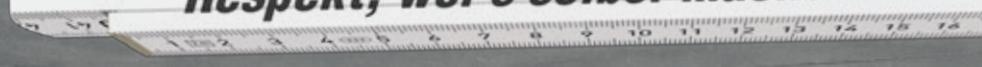
# DIE TOOM SELBSTBAU-IDEE

*Gewächshaus „Orangerie“*



**toom** 

*Respekt, wer's selber macht.*



## **Materialliste**

- 1** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (lange senkrechte Rahmenhölzer), 54 x 54 mm, 1965 mm, 4 St.
- 2** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (kurze senkrechte Rahmenhölzer), 54 x 54 mm, 1692 mm, 13 St.
- 3** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (waagerechte Rahmenhölzer), 54 x 54 mm, 2134 mm, 4 St.
- 4** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (waagerechte Rahmenhölzer), 54 x 54 mm, 1614 mm, 4 St.
- 5** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (kurze Rahmenhölzer), 54 x 54 mm, 466 mm, 22 St.
- 6** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (Pfetten), 54 x 54 mm, 1970 mm, 5 St.
- 7** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (Sparren), 54 x 54 mm, 2400 mm, 4 St.
- 8** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (Zwischenpfetten), 54 x 54 mm, 510 mm, 6 St.
- 9** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (senkrechte Türelemente), 54 x 54 mm, 1950 mm, 4 St.
- 10** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (waagerechte Türelemente), 54 x 54 mm, 337 mm, 10 St.
- 11** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (Anschlagleisten), 34 x 54 mm, 1965 mm, 2 St.
- 12** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (senkrechte Anschraubleiste), 34 x 34 mm, 316 mm, 30 St.
- 13** Rahmen gehobelt, Fichte/Tanne (Auflager), 34 x 34 mm, 1015 mm, 1 St.
- 14** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (senkrechte Deckleisten vorne), 18 x 60 mm, 2073 mm, 4 St.
- 15** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (senkrechte Deckleisten Seiten- und Rückwand), 18 x 60 mm, 1740 mm, 13 St.
- 16** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (waagerechte Deckleiste Rückwand), 18 x 60 mm, 2134 mm, 1 St.
- 17** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (waagerechte Deckleiste Seitenwand), 18 x 60 mm, 1614 mm, 2 St.
- 18** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (waagerechte Deckleiste vorne), 18 x 60 mm, 454 mm, 2 St.
- 19** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (Füllbretter), 18 x 100 mm, 465 mm, 36 St.
- 20** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (Verbindungsleisten), 18 x 100 mm, 900 mm, 2 St.
- 21** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (vordere und hintere Dachblende), 18 x 140 mm, 2436 mm, 2 St.
- 22** Glattkantbrett, Fichte/Tanne (seitliche Dachblenden), 18 x 140 mm, 2129 mm, 2 St.
- 23** UK-Latte, Fichte/Tanne (lange Bodenleiste), 17 x 36 mm, 2134 mm, 2 St.
- 24** UK-Latte, Fichte/Tanne (kurze Bodenleiste), 17 x 36 mm, 1614 mm, 2 St.
- 25** UK-Latte, Fichte/Tanne (Anschlagleiste), 17 x 36 mm, 1614 mm, 2 St.
- 26** Rechteckleiste, Kiefer (Glasrahmenleisten), 5 x 30 mm, 26 lfm
- 27** Rechteckleiste, Kiefer (Glasrahmenleisten), 5 x 20 mm, 13 lfm
- 28** Gerüstdielen, Fichte/Tanne (Ablage), 40 x 200 mm, 2100 mm, 1 St.
- 29** Gerüstdielen, Fichte/Tanne (lange Beetabtrenner), 40 x 200 mm, 2025 mm, 2 St.
- 30** Gerüstdielen, Fichte/Tanne (kurze Beetabtrenner), 40 x 200 mm, 1015 mm, 4 St.
- 31** Gerüstdielen, Fichte/Tanne (Sitzbretter), 40 x 200 mm, 565 mm, 5 St.
- 32** OSB-Ausbauplatte (Klappen), 18 mm, 1612 x 344 mm, 2 St.
- 33** Acrylglas (Scheiben Rück- und Seitenwände), 5 mm, 1360 x 500 mm, 10 St.
- 34** Acrylglas (Scheiben vordere Wand), 5 mm, 1634 x 500 mm, 2 St.
- 35** Acrylglas (Scheiben für Türen), 5 mm, 918 x 417 mm, 4 St.
- 36** Guttacryl SZ Trapez (Dachplatten), 2000 x 1045 mm, 3 St.
- 37** Abstandhalter Trapez, ca. 80 St.
- 38** Befestigungsset Trapez (Edelstahlschrauben), 4,5 x 45 mm, ca. 80 St.
- 39** Flachverbinder, 180 x 40 mm, 7 St.
- 40** Winkelverbinder, 50 x 50 x 40 mm, 4 St.

- 41** *Stahlhaken, 50 mm, 24 St.*
- 42** *Nägel, 30 mm, ca. 170 St.*
- 43** *Senkkopfschrauben, 6x120 mm, 104 St.*
- 44** *Senkkopfschrauben, 5x90 mm, 112 St.*
- 45** *Senkkopfschrauben, 4,5x50 mm, 48 St.*
- 46** *Senkkopfschrauben, 4,5x60 mm, 16 St.*
- 47** *Senkkopfschrauben, 3,5x35 mm, 221 St.*
- 48** *Senkkopfschrauben, 4x20 mm, ca. 80 St.*
- 49** *Senkkopfschrauben, 3,5x16 mm, 72 St.*
- 50** *Linsenkopfschrauben, 4x50 mm, 102 St.*
- 51** *Spenglerschrauben A2, 4,5x35 mm, 48 St.*
- 52** *Fensterriegel gerade (mit Schlaufe), 4 St.*
- 53** *Schubriegel gerade (mit Schließblech), 2 St.*
- 54** *Schlossriegel, 1 St.*
- 55** *Scharniere (für die Türen), 6 St.*
- 56** *Scharniere (für die Klappen), 6 St.*
- 57** *Kastenrinne, RG 70, 3 m, 1 St.*
- 58** *Rinnenhalter, NG 70, 5 St.*
- 59** *Endstücke, RG 70, 2 St.*
- 60** *Ablaufstutzen, RG 70/50, 1 St.*
- 61** *PVC-Kleber, 1 Tube*
- 62** *Wetterschutzfarbe (weiß), 2,5 l*
- 63** *Wetterschutzfarbe (elfenbein), 2,5 l*
- 64** *Unkrautvlies, 1 St.*

## **Werkzeug**

*Zollstock, Bleistift, Anreißwinkel, Akkuschauber, Bohrmaschine, Holzbohrer-Set, Senker, Lochsäge Ø= ca. 50 mm, Tischkreissäge mit Sägeblatt für Holz und Kunststoffe, Handkreissäge mit Führungsschiene, Feinsäge oder Stichsäge, Eisenbügelsäge, Schraubzwingen, Hammer, 80er-Schleifpapier, schmaler Stechbeitel, Lackierrolle, Pinsel, Wasserwaage, Tacker, zwei Leitern, evtl. ein Paar Schreinerböcke*

## Hinweis

Beim Zusammenbau des Gewächshauses sollten Ihnen noch zwei bis drei Personen zur Hand gehen.

Als Untergrund wird eine ebene, möglichst waagerechte, feste Fläche von mindestens 2,2 m Breite und 1,8 m Tiefe benötigt. Sorgen Sie dafür, dass Wasser problemlos ablaufen kann. Entscheiden Sie selbst, was Sie mit dem anfallenden Regenwasser machen möchten, die Regenrinne inkl. Befestigung und Ablaufstutzen ist in der Materialliste inbegriffen. Damit das Holz nicht fault, sorgen Sie dafür, dass Wasser überall ablaufen kann und keine Staunässe entsteht. Nicht alle Materialien sind immer in ausreichender Zahl vorrätig, erkundigen Sie sich doch einfach vorher in Ihrem toom Baumarkt. Der Holzzuschnitt wird einige Zeit in Anspruch nehmen, deshalb melden Sie sich doch schon ein paar Tage bevor Sie starten wollen in Ihrem toom Baumarkt.

Die toom Baumarkt GmbH schließt für Fehlgebrauch sowie fehlerhafte Montage jede Haftung aus.

## Vorbohren

Beim Verschrauben zweier Holzteile muss das Holzteil, durch das zuerst geschraubt wird immer vorgebohrt werden. Verwenden Sie einen Bohrer, der etwas größer ist als der Schraubendurchmesser.

## Schwierigkeitsgrad

Leicht	Mittel	<b>Anspruchsvoll</b>
--------	--------	----------------------

Bauzeit: 4 – 5 Tage

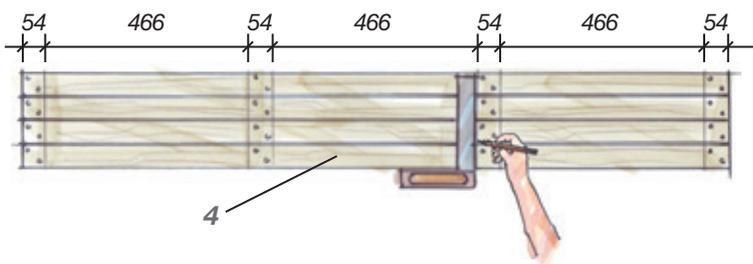
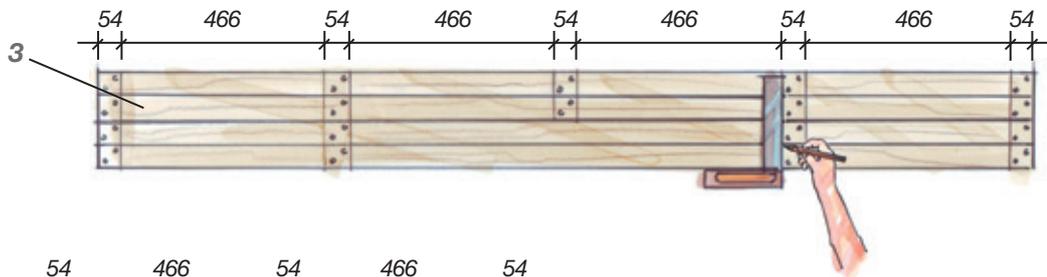
## Anleitung

- 1.** Lassen Sie sich alle Balken, Bretter, Leisten und OSB-Platten wie in der Materialliste beschrieben in Ihrem toom Baumarkt zuschneiden.
- 2.** Zunächst runden Sie die Kanten der Holzteile (1–25 und 28–31) mit 80er-Schleifpapier ab. Dann lackieren Sie alle Teile mit toom 2in1 Wetterschutzlack. Beachten Sie hierbei die Verarbeitungshinweise. Natürlich können Sie Ihr Gewächshaus nach eigenen Wünschen farbig gestalten. Wenn Sie die gleiche Farbkombination wie im Modell haben möchten, halten Sie sich bitte an folgende Farbvorgaben:  
weiß: 8 St. (5), (6–8), (12–13), (19–22), (25), (28–31)  
elfenbein: (1–4), 14 St. (5), (9–11), (14–18), (23–24), (26–27)  
(Die Klappen (32) werden erst später zugeschnitten und dann lackiert – siehe Position 9)  
(Die Rechteckleisten (26 und 27) müssen nicht lackiert werden)

- 3.** Legen Sie nach dem Trocknen alle vier längeren senkrechten Rahmenhölzer (1) und sechs der kürzeren senkrechten Rahmenhölzer (2) wie abgebildet genau nebeneinander und zeichnen Sie die Positionen für die Verbindungen an. Bohren Sie anschließend wie abgebildet mit einem 7-mm-Holzbohrer durch die Rahmenhölzer. Anschließend reiben Sie die Bohrlöcher von der Rückseite (gegenüberliegende Seite der Markierungen) mit dem Senker auf, damit die Schraubenköpfe der 6x120er-Schrauben später genau bündig abschließen. Beim Bearbeiten der lackierten Teile legen Sie immer etwas Weiches unter (Stoff, Pappe o. Ä.) damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

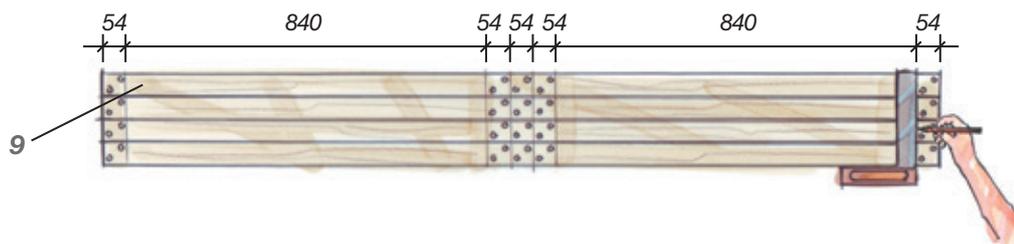


- 4.** Auf die gleiche Weise bereiten Sie die vier waagerechten Rahmenhölzer (3) für die Rückwand und die vordere Wand vor.  
Achtung! Die beiden Rahmenhölzer für die vordere Wand bekommen in der Mitte keine Löcher, da hier später die Tür eingesetzt wird.

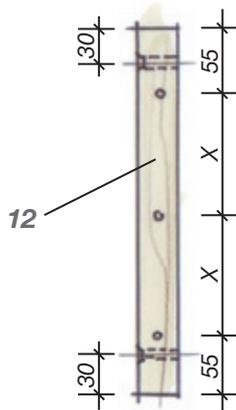
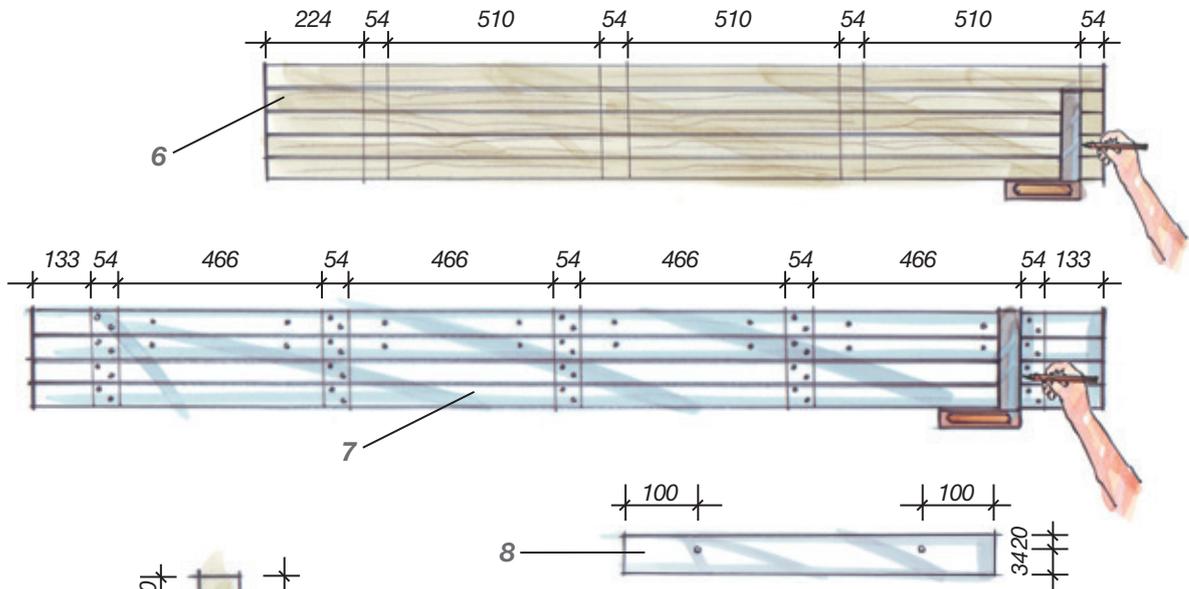


- 5.** Die waagerechten Rahmenhölzer (4) für die Seitenwände werden ebenfalls angezeichnet und gebohrt.

- 6.** Die senkrechten Türelemente (9) ebenfalls anzeichnen und durchbohren.

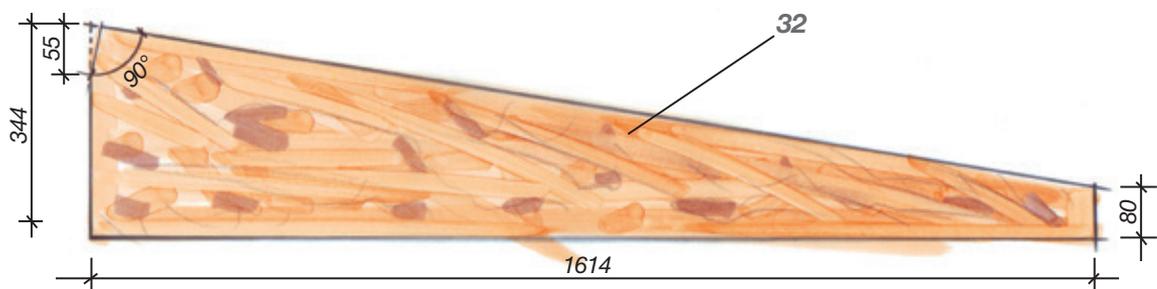


- 7.** Obwohl Sie die Dachkonstruktion erst später benötigen, können Sie die fünf Pfetten (6), vier Sparren (7) und sechs Zwischenpfetten (8) jetzt auch schon wie angegeben anzeichnen. Die Löcher in den Sparren (7) und in den Zwischenpfetten (8) werden mit einem 7-mm-Bohrer gebohrt. (Die Pfetten (6) bekommen keine Löcher!)

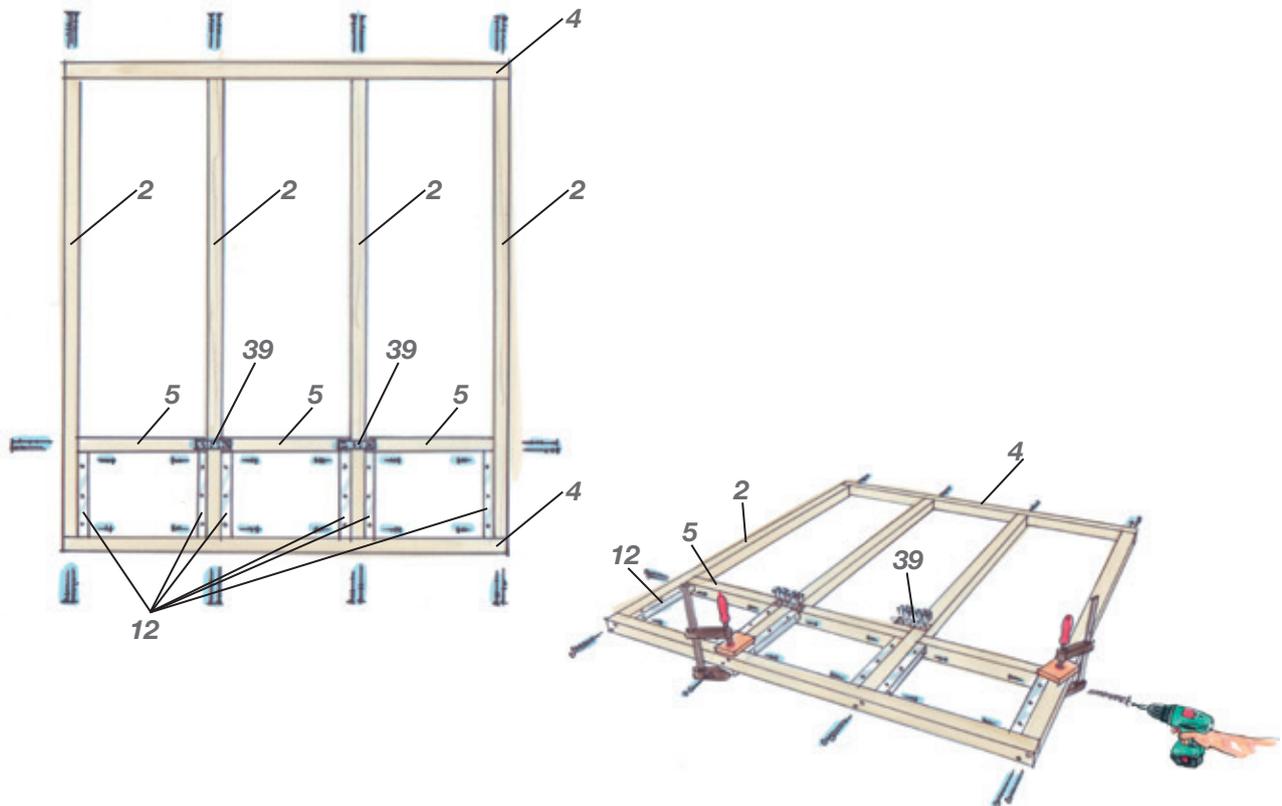


- 8.** Bereiten Sie auch 24 der senkrechten Anschraubleisten (12) wie abgebildet vor. Verwenden Sie für diese Löcher einen 5-mm-Bohrer.

- 9.** Sägen Sie die beiden Klappen (32) wie abgebildet am besten mit einer Handkreissäge und einer entsprechenden Führungsschiene zu. Dann runden Sie alle Kanten mit 80er-Schleifpapier ab und lackieren beide Klappen von beiden Seiten mit weißer toom 2in1 Wetterschutzfarbe.



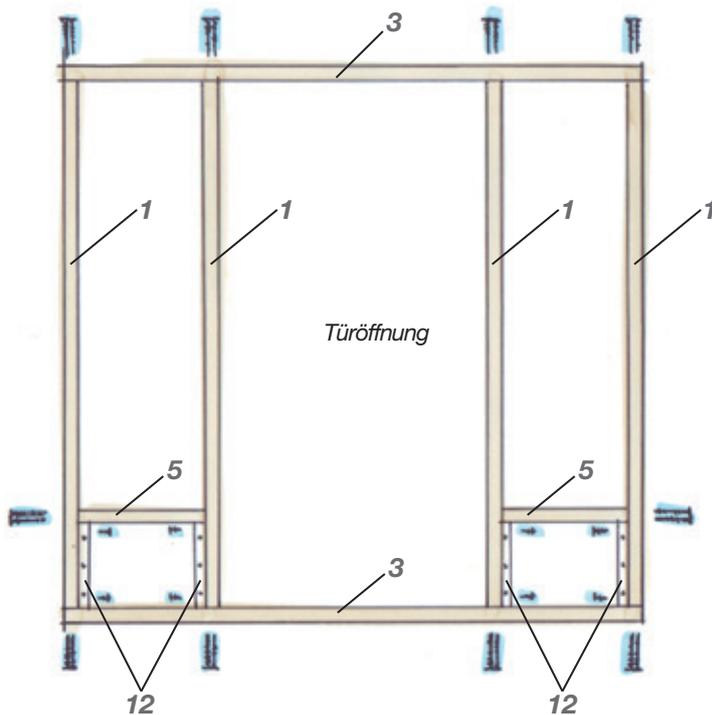
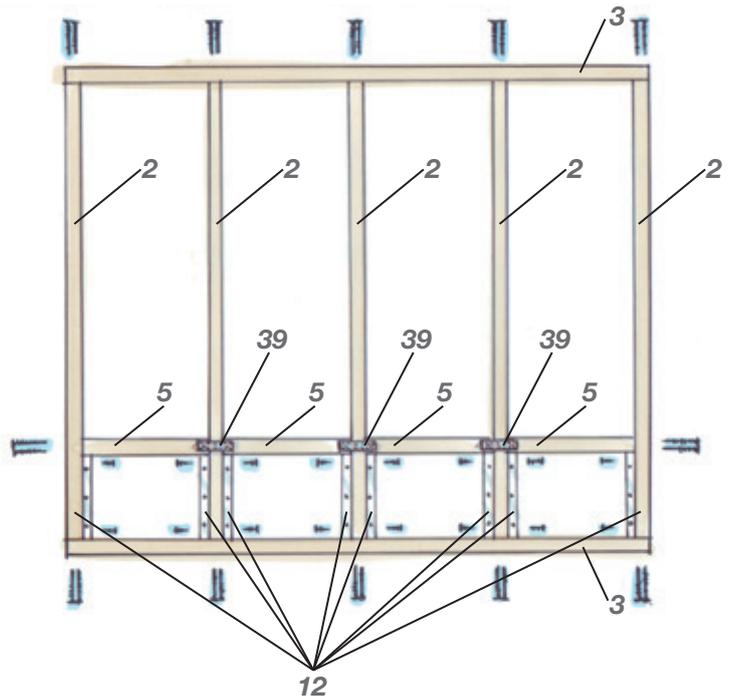
**10.** Nach dem Trocknen verbinden Sie die Einzelteile der beiden Seitenwände. Verschrauben Sie zunächst nur den äußeren Rahmen. Dieser besteht aus den vorgebohrten waagerechten (4) und senkrechten (2) Rahmenhölzern. Drehen Sie diese so, dass die gesenkten Löcher nach außen zeigen. Setzen Sie beim Verschrauben jeweils eine Schraubzwinge mit Zulagen (saubere Holzreste) auf, damit die Teile bündig zueinander abschließen und beim Schrauben nichts verrutscht (siehe perspektivische Abbildung). Verwenden Sie die 6 x 120er-Schrauben. Wenn Sie anschließend die nicht vorgebohrten senkrechten Rahmenhölzer (2) verschrauben, legen Sie die kurzen Rahmenhölzer (5) oben und unten zwischen die senkrechten Rahmenhölzer (2). So wird gewährleistet, dass die Abstände zwischen den senkrechten Rahmenhölzern (2) gleich werden. Setzen Sie auch hier beim Verschrauben wieder Schraubzwingen mit Zulagen auf. Dann befestigen Sie die senkrechten Anschraubleisten (12). Diese schließen an der jetzt oben liegenden (später inneren) Kante der senkrechten Rahmenhölzer (2) bündig ab. Die gesenkten Löcher zeigen ebenfalls nach oben (innen). Verwenden Sie 4,5 x 50er-Schrauben. Befestigen Sie jetzt die kurzen Rahmenhölzer (5). Diese liegen direkt auf den Anschraubleisten (12) auf. Die Verbindung mit den mittleren senkrechten Rahmenhölzern (2) stellen Sie mit Flachverbindern (39) und 3,5 x 35er-Schrauben her. Durch das äußere senkrechte Rahmenholz (2) werden diese ebenfalls mit 6 x 120er-Schrauben befestigt.



**Tipp:**

Verwenden Sie immer das passende Bit für die jeweiligen Schraubenköpfe. Sollten die 6 x 120er-Schrauben sich schwer eindrehen lassen, verwenden Sie etwas Fett an der Schraubenspitze. Um Ihren Akkuschauber zu schonen, verwenden Sie eventuell eine Bohrmaschine (mit geringer Drehzahl).

- 11.** Auf die gleiche Weise stellen Sie den Rahmen für die Rückwand her. Verwenden Sie hier die waagerechten Rahmenhölzer (3). (Achtung! Die waagerechten Rahmenhölzer (3) mit den fehlenden Bohrungen in der Mitte benötigen Sie erst im nächsten Schritt für die vordere Wand)

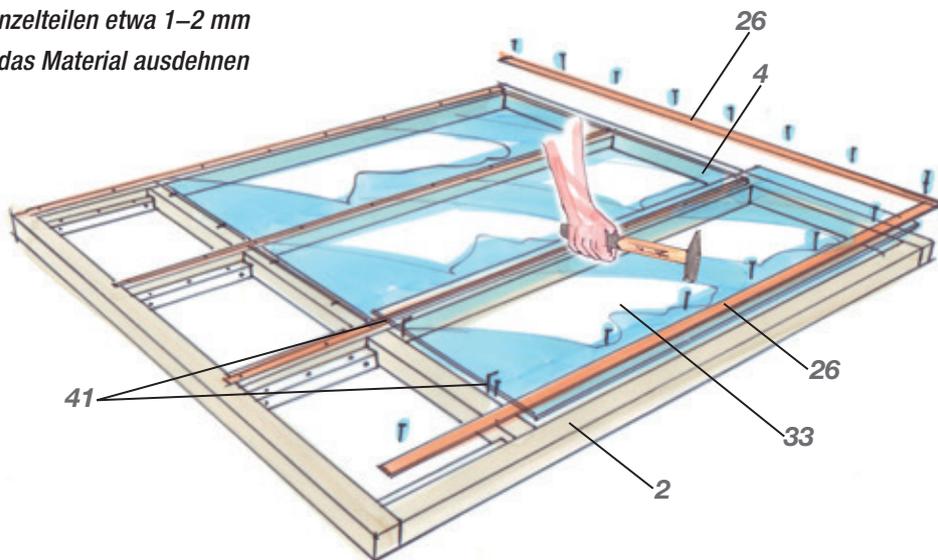
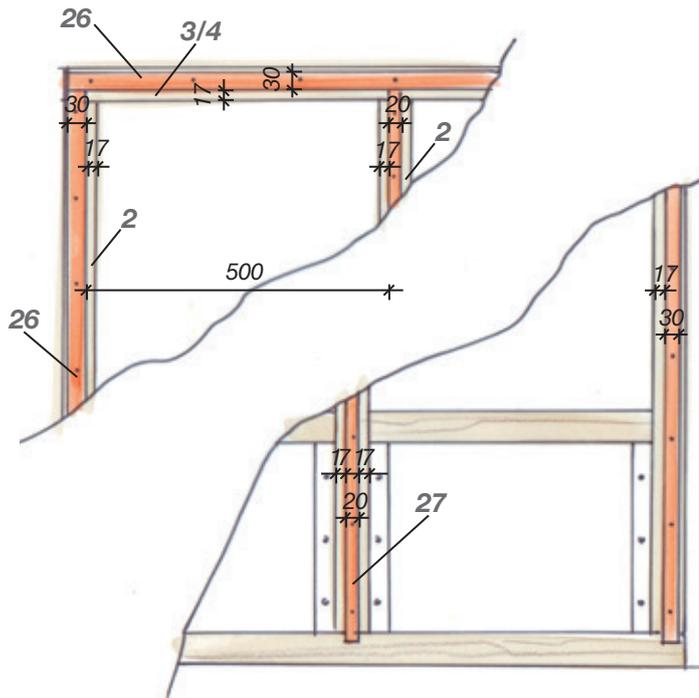


- 12.** Achten Sie beim Herstellen der vorderen Wand besonders darauf, dass die Türöffnung oben und unten genau gleich breit wird!

**Tipp:**

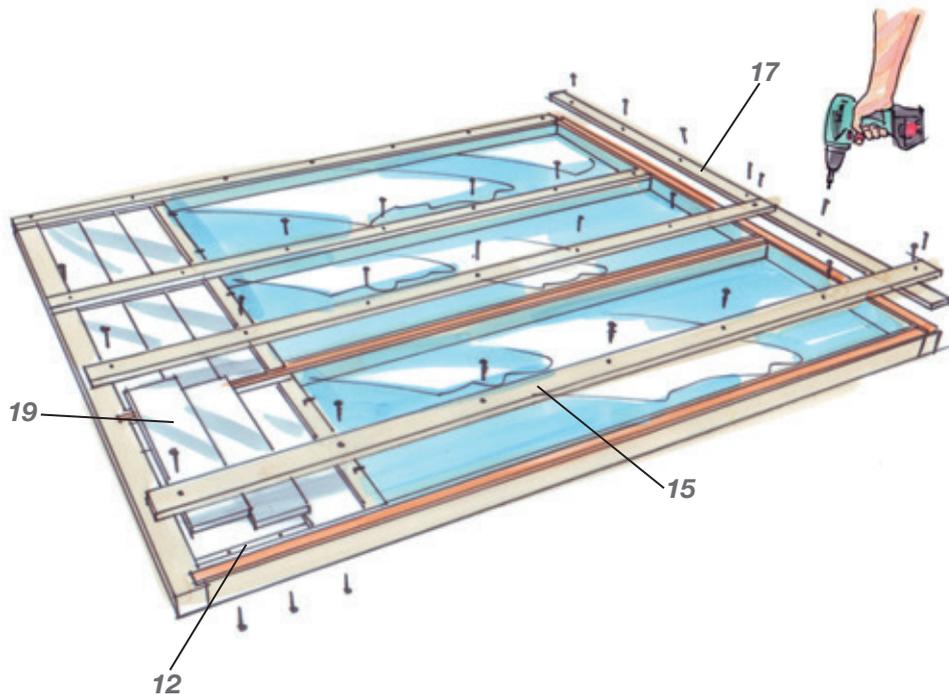
Damit die unteren waagerechten Rahmenhölzer nicht dauerhaft Nässe ausgesetzt sind, schrauben Sie anschließend Metallprofile oder die Bodenleisten (23–24) mit 3,5x35er-Schrauben mittig unter alle Wände.

- 13.** Nun bearbeiten Sie die Außenseiten der Wände, d. h. drehen Sie alle Wände um, so dass die Außenseiten oben liegen. Um die Scheiben (33–35) einzufassen, nageln Sie jetzt die Glasrahmenleisten (26 und 27) auf die senkrechten (1 und 2) und oberen waagerechten Rahmenhölzer (3 und 4). Befinden sich Scheiben nebeneinander, wird dazwischen eine 20 mm breite Glasrahmenleiste (27) angebracht. An den seitlichen Außenkanten und an der Oberkante werden die 30 mm breiten Glasrahmenleisten (26) befestigt. An den Unterkanten sind keine Glasrahmenleisten erforderlich. Nageln Sie die Glasrahmenleisten so auf, dass diese einen Abstand von ca. 17 mm zur Innenkante der Rahmenhölzer (2 und 3 bzw. 4) haben. Beginnen Sie am besten an einer Seite und legen Sie dann zur Kontrolle immer eine Acrylscheibe dazwischen, bevor Sie die nächste Leiste annageln. Lassen Sie zwischen den Einzelteilen etwa 1–2 mm Luft, damit sich das Material ausdehnen kann.

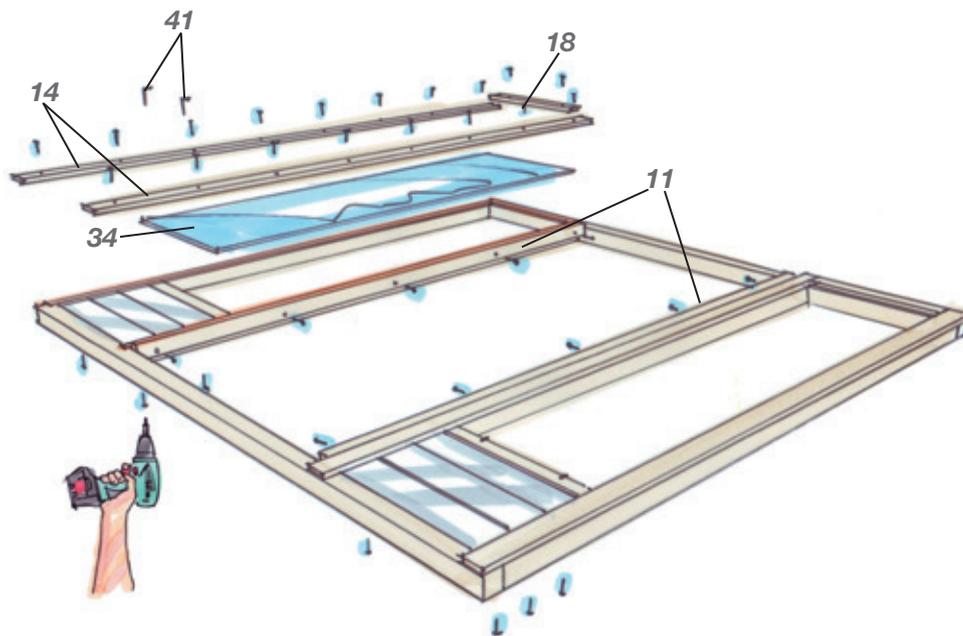


- 14.** Nachdem Sie die Glasrahmenleisten (26 und 27) befestigt haben, schlagen Sie etwa 2 mm unter den Acrylscheiben die Stahlhaken (41) ein. Wählen Sie immer den gleichen Abstand bis zum senkrechten Rahmenholz (1 bzw. 2) von etwa 100 mm. Die Scheiben (33–35) sollten nicht durch die Stahlhaken (41) angepresst werden, sondern können ruhig in einem Abstand von 1 bis 2 mm zu den Scheiben eingeschlagen werden. Falls Sie beim Einschlagen Bedenken haben, das Acrylglas zu treffen, können Sie auch Schraubhaken verwenden.

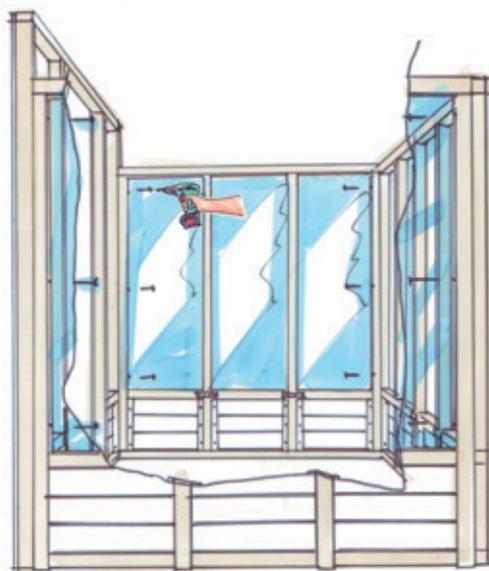
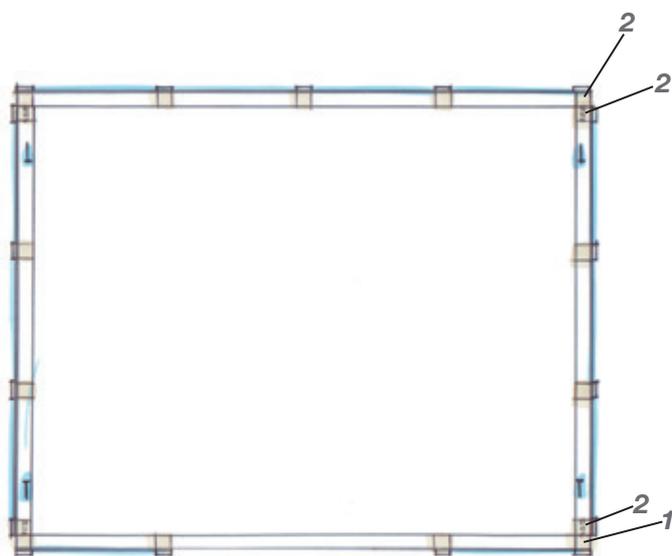
- 15.** Legen Sie jetzt zunächst in den unteren Feldern die Füllbretter (19) auf die senkrechten Anschraubleisten (12) und verteilen Sie die Füllbretter (19) so, dass gleichmäßige Fugen entstehen. Entweder geht Ihnen eine Person beim Befestigen zur Hand oder Sie setzen nach dem Ausrichten Schraubzwingen mit Zulagen auf. Schrauben Sie dann die Füllbretter (19) von unten durch die senkrechten Anschraubleisten (12) mit 4x45er-Schrauben fest. Befestigen Sie danach die Deckleisten (14 bis 18). Diese werden mit den 4x50er-Linsenkopfschrauben (50) auf die Glasrahmenleisten (26 und 27) geschraubt. Bei der Rückwand und den Seitenwänden beginnen Sie jeweils mit der (oberen) waagerechten Abschlussleiste (16 bzw. 17). Diese schließt mit der Oberkante des waagerechten Rahmenholzes (3 bzw. 4) ab. Die senkrechten Deckleisten (14 bzw. 15) schließen an den Außenkanten ebenfalls genau bündig mit den senkrechten Rahmenhölzern (1 bzw. 2) ab. Die mittleren senkrechten Abschlussleisten (14 bzw. 15) vermitteln und verschrauben Sie auf den Rahmenhölzern (1 bzw. 2).



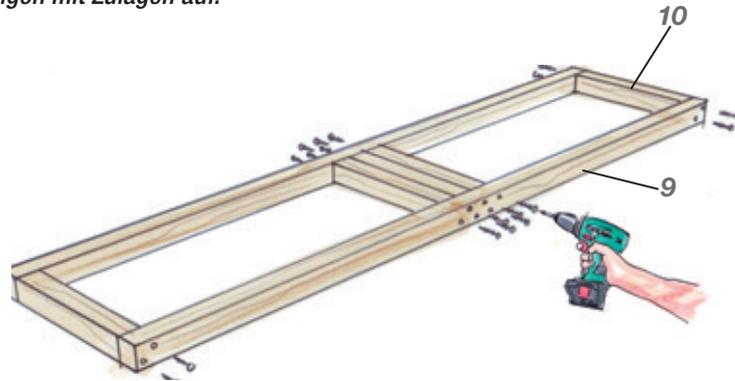
- 16.** Bei der vorderen Wand werden – anders als bei den Seitenwänden und bei der Rückwand – zuerst die senkrechten Deckleisten (14) angeschraubt. Diese müssen mit den Außenkanten der senkrechten Rahmenhölzer (1) und zur Türöffnung hin innen mit den senkrechten Rahmenhölzern genau bündig abschließen. Gegebenenfalls müssen die waagerechten Deckleisten (18) gekürzt werden. Um später die Scharniere für die Tür anschrauben zu können, befestigen Sie nun die beiden Anschlagleisten (11). Diese werden von der Innenseite der Türöffnung an die senkrechten Rahmenhölzer (1) geschraubt. Nach vorne hin müssen diese mit der Vorderkante der senkrechten Deckleisten (14) bündig abschließen (siehe Detailzeichnung zu Position 26). Verwenden Sie hierzu die 4,5 x 60er-Schrauben.



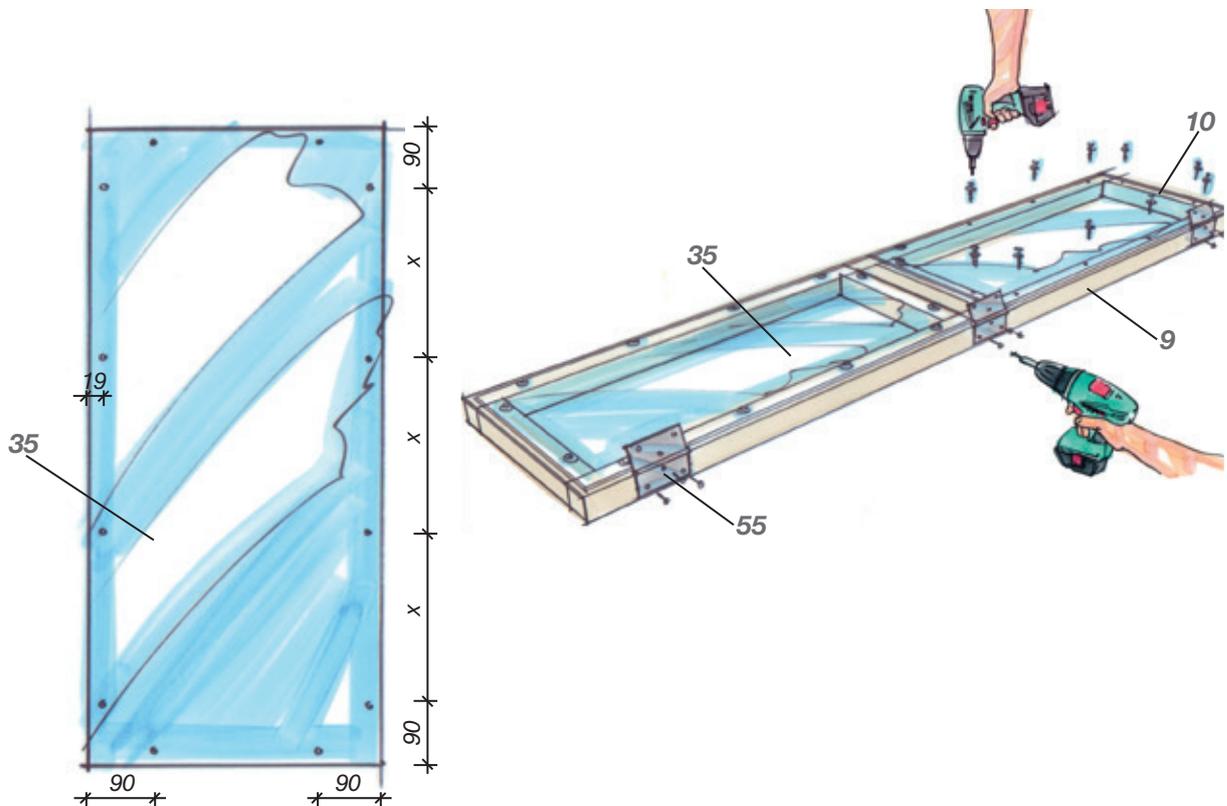
- 17.** Wählen Sie nun den genauen Standort des Gewächshauses und beginnen Sie die Wände miteinander zu verschrauben. Durch die äußeren senkrechten Rahmenhölzer der Seitenwände (2) bohren Sie jeweils vier 6-mm-Löcher. Stellen Sie dann eine Seitenwand und entweder die vordere oder die Rückwand im rechten Winkel zueinander auf und verbinden Sie diese wie abgebildet mit 5x90er-Schrauben. Im unteren Bereich drehen Sie 6x120er-Schrauben durch die Anschraubleisten (12). Anschließend verschrauben Sie auch die beiden anderen Wände auf die gleiche Weise. Achten Sie darauf, dass die Wände an der Unterkante immer bündig zueinander abschließen.



- 18.** Als nächstes stellen Sie die beiden Türen her. Legen Sie die senkrechten und waagerechten Türelemente (9 und 10) wie abgebildet nebeneinander und verschrauben diese. An den äußeren Rahmenecken verwenden Sie 6 x 120er-Schrauben, für die Verbindung der mittleren waagerechten Türelemente (10) verwenden Sie 5 x 90er-Schrauben. Beim Verschrauben setzen Sie wie schon beim Verbinden der Rahmenhölzer Schraubzwingen mit Zulagen auf.

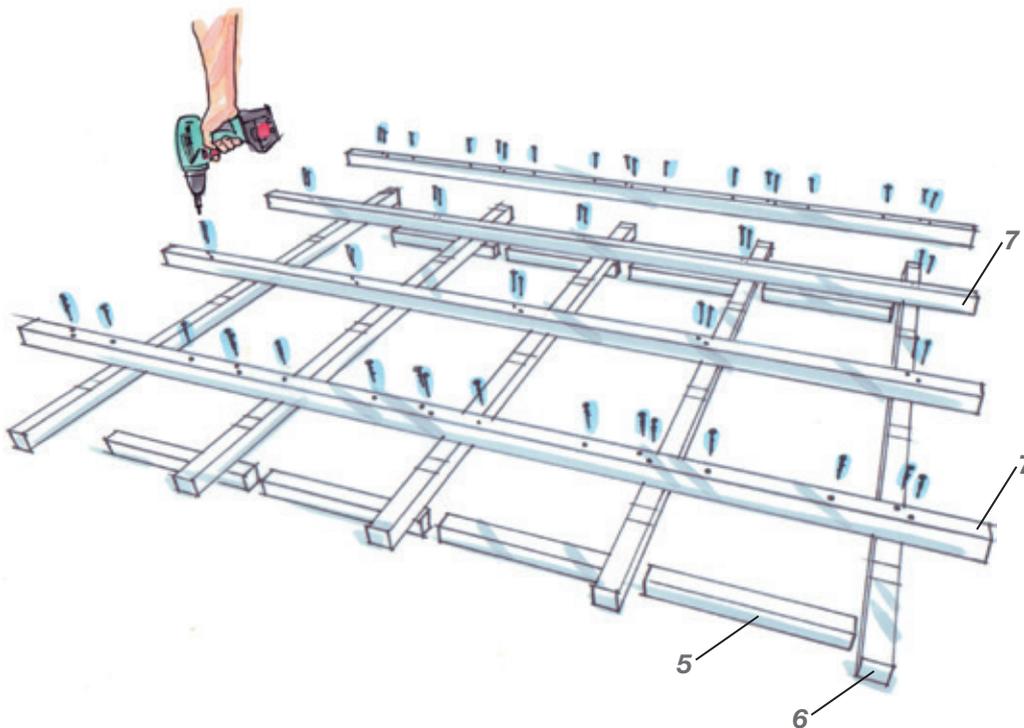


- 19.** Bohren Sie nun die Scheiben (35) mit einem 6-mm-Metallbohrer vorsichtig an den gekennzeichneten Stellen vor.

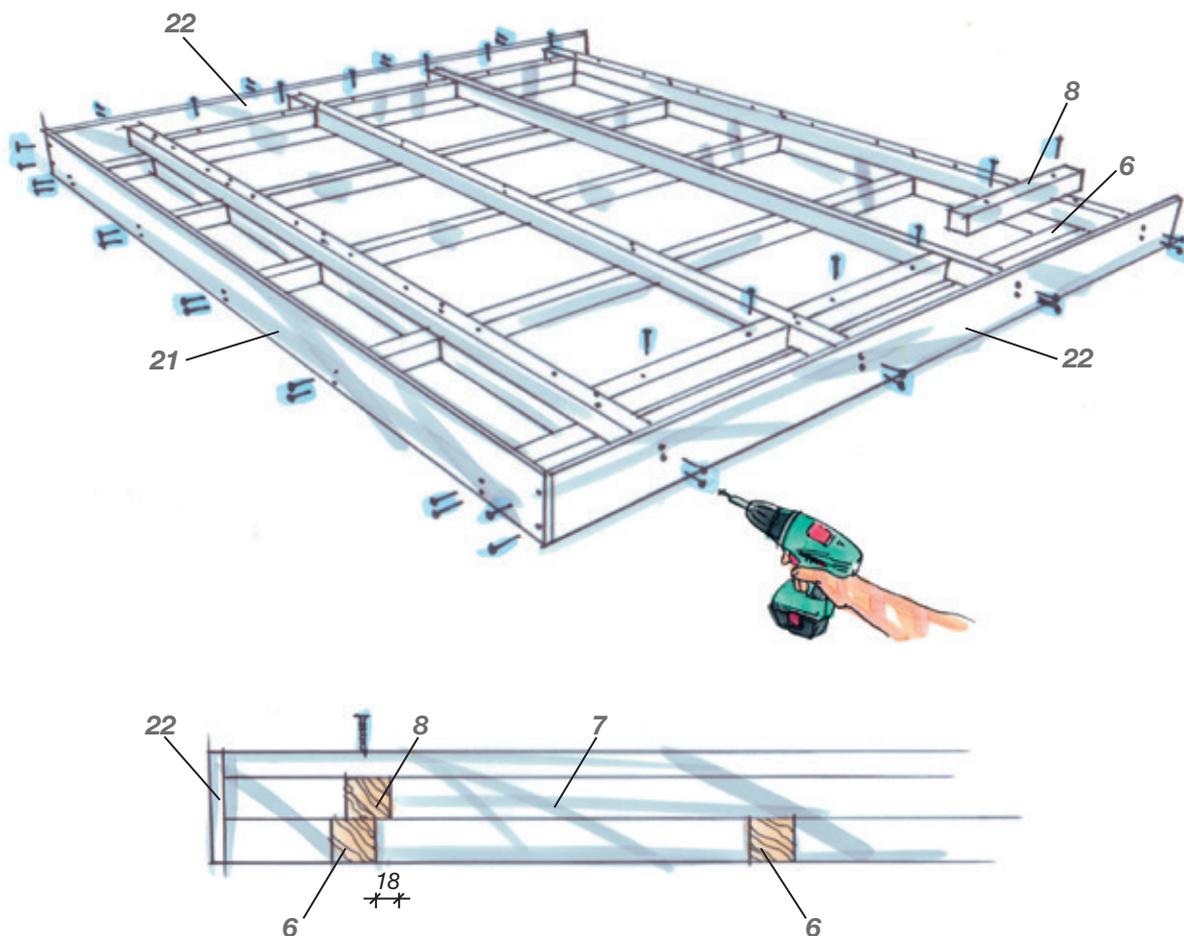


**20.** Richten Sie die Scheiben (35) genau mittig auf dem Rahmen (9 und 10) aus und schrauben diese mit den Spenglerschrauben (51) vorsichtig fest. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an, damit das Acrylglas nicht aufplatzt. Schrauben Sie auch die Scharniere (55) an. Das obere und untere etwa 100 mm von oben bzw. von unten, das dritte genau in die Mitte. Verwenden Sie 3,5x35er-Schrauben und lassen Sie die „Rolle“ des Scharnieres nach oben herausstehen (siehe Schnittzeichnung zu Position 26).

**21.** Beginnen Sie nun mit dem Dach. Hierzu legen Sie die fünf Pfetten (6) wie abgebildet auf einen ebenen Untergrund, so dass sich die gekennzeichneten Stellen oben befinden. Als Abstandhalter legen Sie acht kurze Rahmenhölzer (5) zwischen die Pfetten (6). Darauf verteilen Sie dann die Sparren (7) und legen diese auf die gekennzeichneten Bereiche der Pfetten (6). Die Sparren (7) mit den zusätzlichen Bohrungen für die Zwischenpfetten werden an den Enden aufgelegt. Verschrauben Sie zuerst die Sparren (7) mit den Pfetten (6). Verwenden Sie 5x90er-Schrauben. Kontrollieren Sie zwischendurch mit einem Anreißwinkel, ob diese zueinander im rechten Winkel sind. Anschließend schieben Sie die kurzen Rahmenhölzer (5) genau unter die Sparren (7) und schrauben diese ebenfalls mit 5x90er-Schrauben fest.

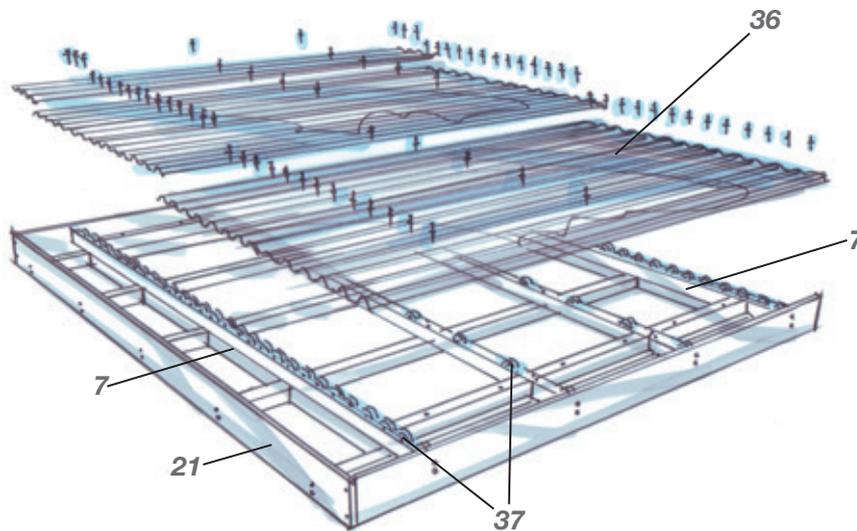


- 22.** Auf die äußeren Pfetten (6) schrauben Sie jetzt die Zwischenpfetten (8) mit 5x90er-Schrauben zwischen den Sparren an. Achtung! Diese werden nicht bündig, sondern genau 18 mm nach innen versetzt angeschraubt (siehe Detail). Verschrauben Sie dann mit 4x50er-Schrauben die vordere (21) mit einer seitlichen Dachblende (22) so, dass diese außen bündig miteinander abschließen. Schieben Sie diesen Winkel an die Pfetten (6) und Sparren (7) und schrauben Sie ihn auch mit 4x50er-Schrauben an jeder Pfette (6) und an jedem Sparren (7) fest. Anschließend bringen Sie auch die andere seitliche Dachblende (22) an. Die hintere Dachblende (21) wird erst später befestigt.

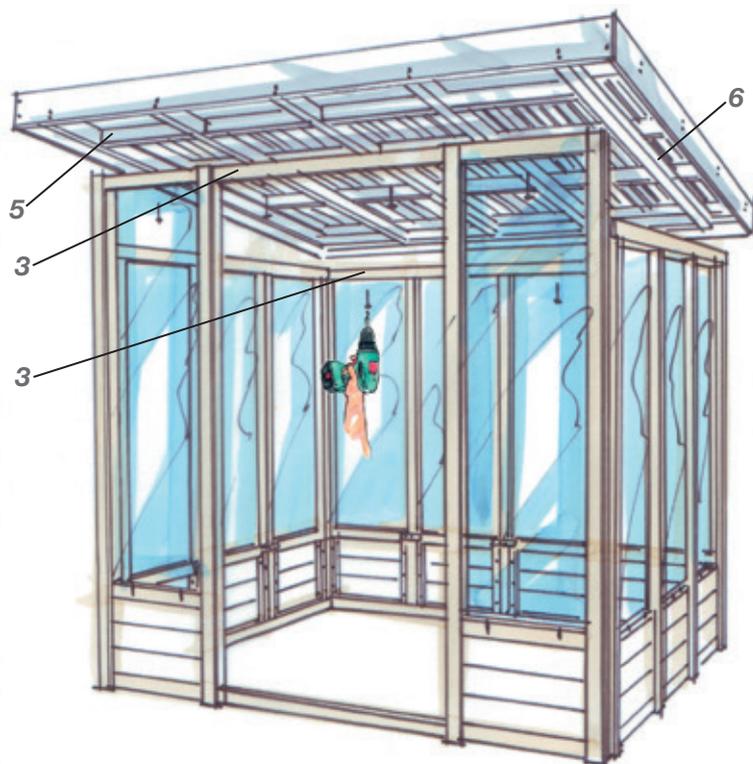


- 23.** Montieren Sie jetzt die Dachplatten (36). Beachten Sie hierbei die Verarbeitungs- und Montagehinweise des Herstellers. Legen Sie zunächst zwei Dachplatten (36) mit der nötigen Überlappung auf die Sparren. Messen Sie dann die erforderliche Breite der dritten Dachplatte (36) aus. Sägen Sie diese vorsichtig mit einer Kreissäge und dem entsprechenden Sägeblatt ab. Die Dachplatten (36) werden oben und unten, also auf dem vordersten und hintersten Sparren (7), an jedem „Wellenberg“ befestigt und auf den mittleren Sparren (7) an etwa jedem vierten „Wellenberg“.

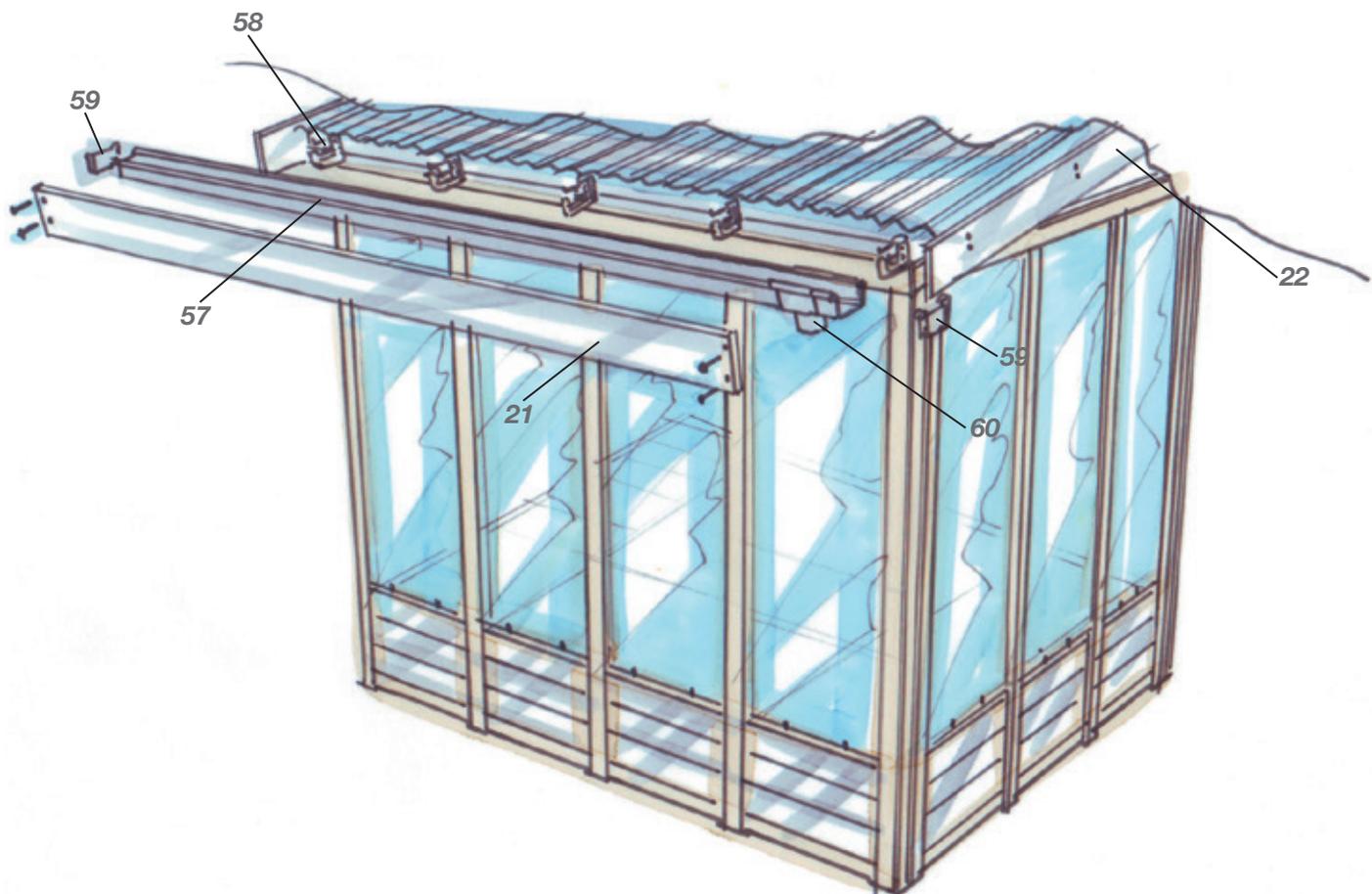
Damit Sie die Abstandhalter (37) befestigen können, ziehen Sie die Dachplatten (36) so weit nach unten, dass Sie die Abstandhalter (37) auf den vorderen Sparren noch unter die Dachplatten schieben, aber diese auch noch durch die seitlichen Laschen (der Abstandhalter (37)) mit 4x20er-Schrauben befestigen können. Am besten Sie befestigen auch die anderen Abstandhalter auf die gleiche Weise. Schieben Sie dann die Dachplatten (36) genau hinter die vordere Dachblende (21) und schrauben diese fest.



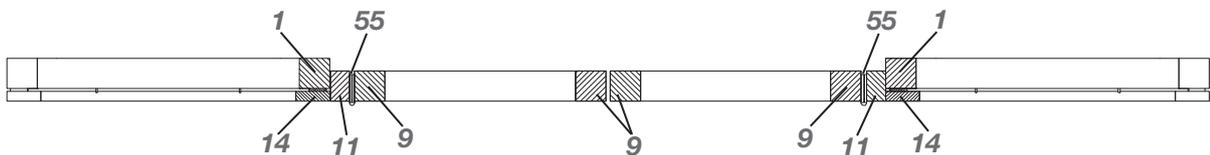
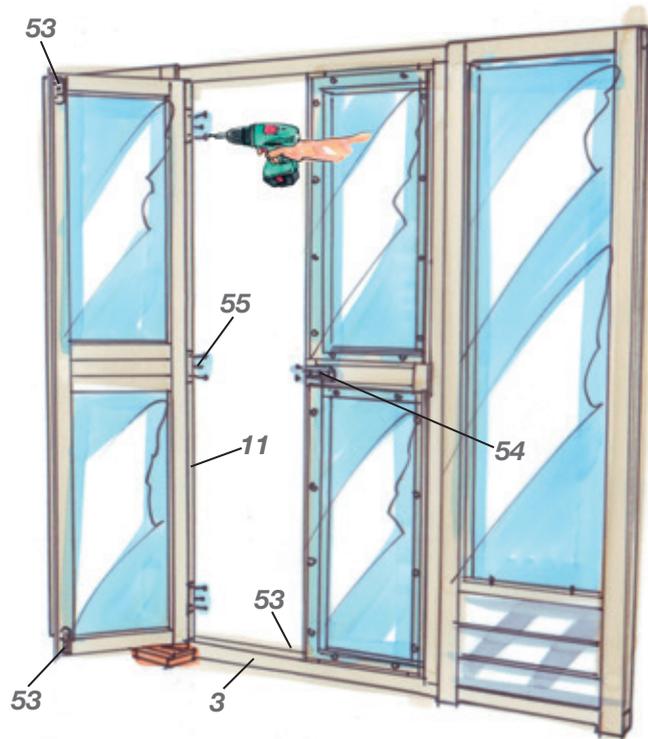
- 24.** Um jetzt das Dach auf die Wände zu setzen, bohren Sie zunächst senkrecht 6-mm-Löcher durch die oberen waagerechten Rahmenhölzer (3) der vorderen Wand und der Rückwand, hierdurch wird später das Dach verschraubt. Heben Sie nun (mit drei weiteren Personen) das Dach auf die Wände und richten es so aus, dass sich die Pfetten (6) genau über den senkrechten Rahmenhölzern (1 und 2) der vorderen und der Rückwand befinden. Schrauben Sie dann von unten durch die waagerechten Rahmenhölzer (3) mit 5x90er-Schrauben die kurzen Rahmenhölzer (5) der Dachkonstruktion fest.



- 25.** Am hintersten Sparren (7) und an der hinteren Stirnseite der Pfetten (6) schrauben Sie die Rinnenhalter (58) an. Zu der Seite, an der das Fallrohr befestigt werden soll, stellen Sie ein Gefälle von 2–3 mm pro lfd. Meter her. Schrauben Sie hierzu an einem Ende den Rinnenhalter (58) möglichst hoch, am anderen möglichst niedrig an. Sägen Sie die Kastenrinne (57) mit einer Metallsäge auf die passende Länge. Bohren Sie dann mit einer ca. 50-mm-Lochsäge das Loch für den Ablaufstutzen (60) in die Kastenrinne (57). (Bedenken Sie bei der Position des Ablauflochs die Positionen der angeschraubten Rinnenhalter (58)!) Kleben Sie dann den Ablaufstutzen (60) mit dem Spezialkleber (61) direkt unter das gebohrte Loch. Kleben Sie dann die Endstücke (59) rechts und links fest. Drücken Sie dann die Kastenrinne (57) in die Rinnenhalter (58). Anschließend schrauben Sie die hintere Dachblende (21) an den seitlichen Dachblenden (22) mit 4 x 50er-Schrauben fest.

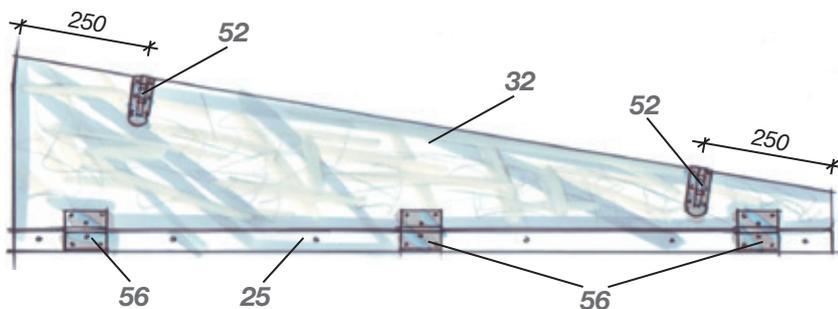


**26.** Setzen Sie jetzt die beiden Türen ein. Diese müssen sich beim Anschrauben genau auf der richtigen Höhe befinden, da sich die Scharniere (55) nachträglich nicht einstellen oder verändern lassen. Bitte Sie hierzu eine weitere Person, die Tür wie abgebildet festzuhalten. Legen Sie darunter Holzreste, Pappe oder Papier, bis der Abstand zwischen Tür und oberem und unterem waagerechten Rahmenholz (3) genau gleich ist. In der Tiefe richten Sie die Tür so aus, dass diese später mit den Anschlagleisten (11) vorne bündig abschließt (siehe Schnittzeichnung). Montieren Sie anschließend den Schlossriegel (54) mit 3,5x35er-Schrauben auf der rechten Tür. Auf der Rückseite der linken Tür befestigen Sie oben und unten jeweils einen Schubriegel (53). Für das Schließblech (53) müssen Sie dann jeweils ein kleines Loch in das obere und untere waagerechte Rahmenholz (3) stemmen. Dann schrauben Sie diese mit 3,5x16er-Schrauben an der entsprechenden Stelle an.

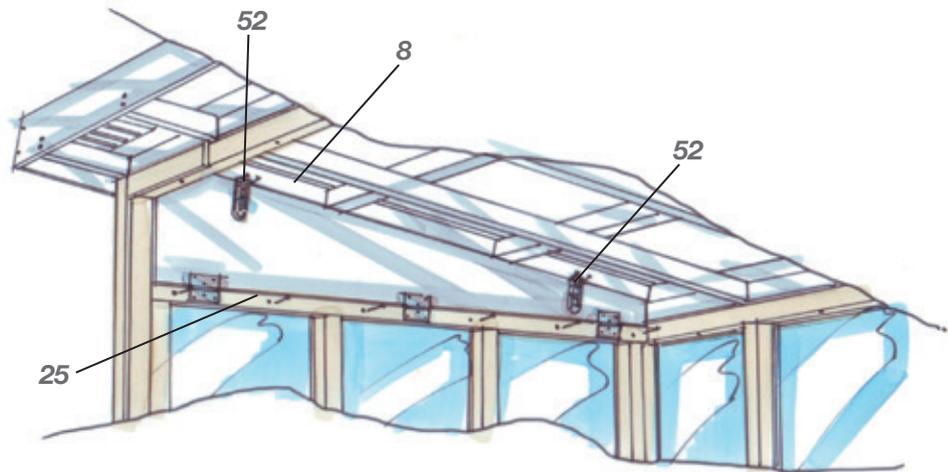


Schnittzeichnung vordere Wand

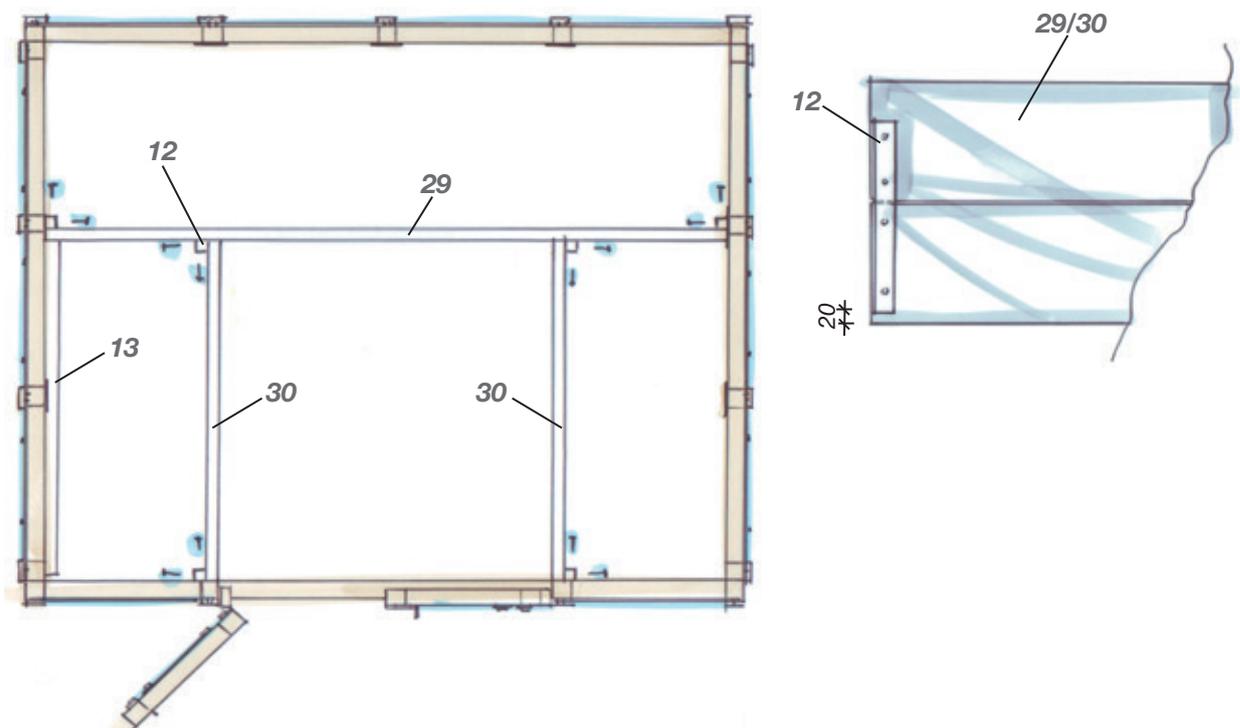
**27.** Jetzt werden die Klappen montiert. Hierzu legen Sie die Klappe (32) und die Anschlagleiste (25) genau untereinander und schrauben wie abgebildet die Scharniere (56) mit 3,5x16er-Schrauben auf. Befestigen Sie die Fensterriegel (52) ebenfalls wie abgebildet mit 3,5x16er-Schrauben. Denken Sie daran, dass Sie die zweite Klappe spiegelverkehrt anfertigen!



- 28.** Dann setzen Sie die Klappen (32 und 25) ein. Schieben Sie diese wie abgebildet an die richtige Position, lassen Sie nach oben etwa 1 mm Platz zu den Zwischenpfetten (8) und schrauben Sie dann die Anschlagleiste (25) mit 4 x 50er-Schrauben fest. Danach montieren Sie die Schlaufen für die Schubriegel (52) mit 3,5 x 16er-Schrauben an die Zwischenpfetten (8).

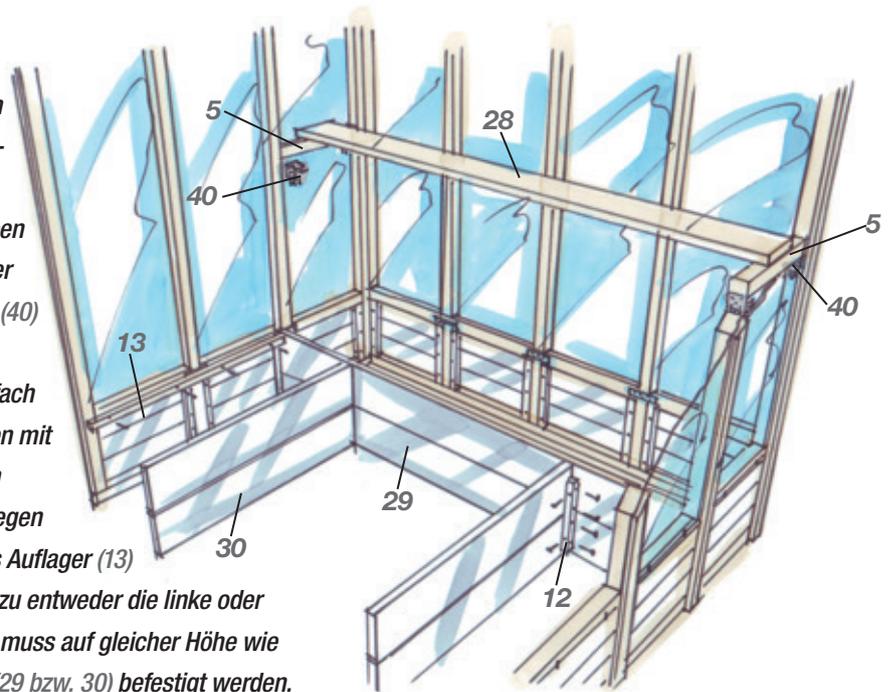


- 29.** Das eigentliche Gewächshaus ist nun fertiggestellt. Beginnen Sie jetzt mit der Inneneinrichtung. Legen Sie zwei lange Beetabtrenner (29) mit den Längsseiten nebeneinander und schrauben Sie an jedem Ende mit 4 x 50er-Schrauben eine Anschraubleiste (12) wie abgebildet auf (lassen Sie zur Unterkante etwa 20 mm Luft). Von den vier kurzen Beetabtrennern (30) legen Sie ebenfalls jeweils zwei nebeneinander und schrauben auch an den Enden je eine senkrechte Anschraubleiste (12) mit 4 x 50er-Schrauben auf. Positionieren Sie dann diese Trennwände wie abgebildet zwischen den Wänden, richten diese gleichmäßig aus und verschrauben die Einzelteile mit 4 x 50er-Schrauben.



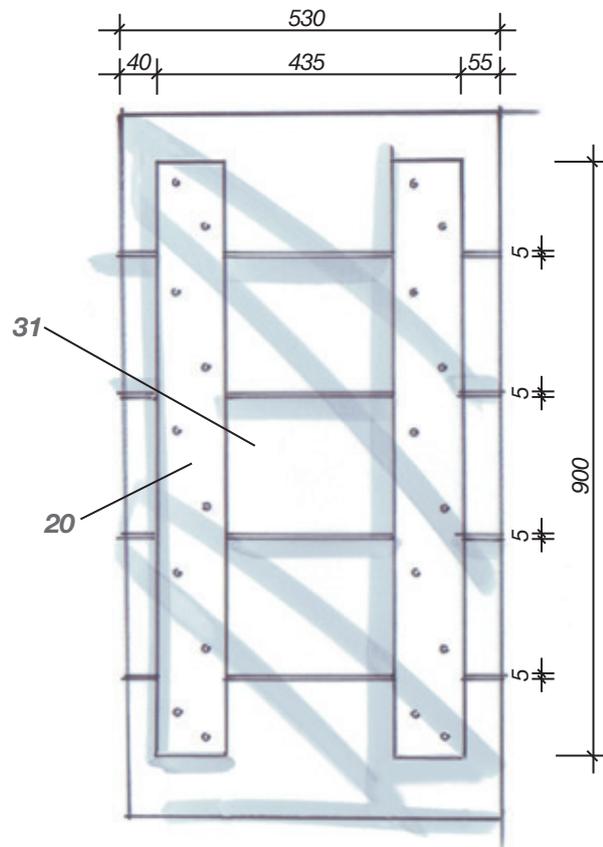
**30.**

Wenn Sie die Ablage (28) montieren möchten, bringen Sie zuerst auf gewünschter Höhe an jeder Seite ein kurzes Rahmenholz (5) an. Schrauben Sie diese in die hintersten Felder der Seitenwände mit Winkelverbindern (40) und 3,5x35er-Schrauben an. Legen Sie dann die Ablage (28) einfach oben auf, fixieren Sie diese von oben mit je einer 4,5x60er-Schraube. Um im nächsten Schritt die Sitzfläche auflegen zu können, schrauben Sie noch das Auflager (13) an die Seitenwand (wählen Sie hierzu entweder die linke oder rechte Seite aus). Das Auflager (13) muss auf gleicher Höhe wie die Oberkanten der Beetabtrenner (29 bzw. 30) befestigt werden. Schrauben Sie das Auflager (13) mit 4,5x60er-Schrauben in die kurzen (5) und in die senkrechten Rahmenhölzer (2). Gegebenenfalls setzen Sie noch einen kleinen Anschraubwinkel an die Seite, an der das Auflager (13) an den Beetabtrenner (29) grenzt.

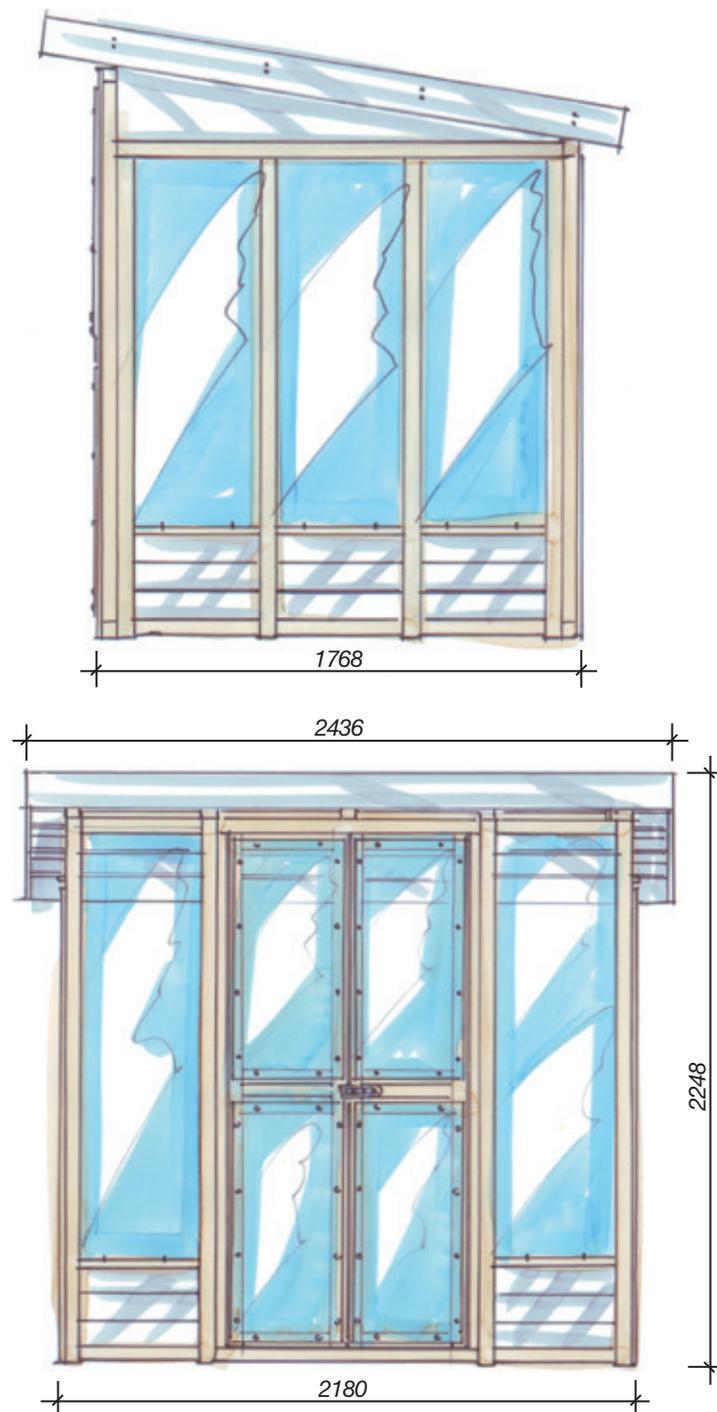


**31.**

Schrauben Sie jetzt die Sitzfläche zusammen. Legen Sie hierzu die Sitzbretter (31) wie abgebildet mit der besseren Seite nach unten nebeneinander und schrauben dann die Verbindungsleisten (20) mit 4x50er-Schrauben auf. Legen Sie die Sitzfläche entweder auf dem kleinen linken oder rechten Beetkasten auf. Die Kante mit 55 mm Abstand zur Verbindungsleiste zeigt dabei nach vorne. Die übrigen Beete kleiden Sie mit Unkrautvlies (64) aus. Schneiden Sie sich passende Stücke zurecht, schlagen Sie das Vlies an der Oberkante um und tackern es an der Oberkante der Beete umlaufend fest. Dann können Sie die Beete mit der gewünschten Erde befüllen und bepflanzen!



**Fertig!**



Weitere Selbstbau-Ideen finden Sie in Ihrem toom Baumarkt und unter [www.toom.de/kreativwerkstatt](http://www.toom.de/kreativwerkstatt)



**Code scannen und  
weitere Selbstbau-Ideen  
entdecken**